

Drum mein stärk'res Geschlecht! verschmäh'
 nicht die Thräne des Mannes,
 Er auch duldet den Schmerz, trägt in der
 Seele Gefühl! —
 Rinne, schmerzliche Thrän', bei der Erde
 prüfenden Duldung,
 Und aus dem wunden Gemüth perle dein
 lindernder Thau;
 Daß in des irdischen Seyns traurig schweren
 Bekümmern
 Du den Jammer verweinst, linderst den
 kümmernden Schmerz! —
 Und wie das thranende Aug', wenn es Her-
 zen nagende Leiden
 In der Stille verweint', helleren Blicks
 sich erhebt, —
 Also schwinget auch froh in ewig strahlender
 Klarheit,
 Wenn sie das Daseyn verthrant, einst sich
 die Seele zu Gott! —

Hugo.

M i s c h l i n g e.

In Rußland soll kürzlich die weiße Verord-
 nung bekannt gemacht worden seyn, daß Fa-
 milien und Vormünder nur solche Subjecte als

Hauslehrer und Erzieher bei ihren Kindern
 und Mündeln anstellen sollen, welche wirklich
 von einer dazu berechtigten Behörde examinirt
 worden sind und wegen ihrer Kenntnisse und
 Fähigkeiten — auch wohl wegen ihres sittlichen
 Charakters — befriedigende Zeugnisse aufzu-
 weisen haben. Im Nichtachtungsfalle sollen
 beide Theile verantwortlich seyn und bestraft
 werden. — Wie gut wäre es, wenn diese
 Verordnung auch an andern Orten beliebt
 würde! Was wird nicht für Unheil durch
 elende Schächer, die als Erzieher und
 Sprachlehrer austreten, in die Familien ge-
 bracht!

Se. Heiligkeit, die sich vor Kurzem die
 sittliche Anordnung des Damenputzes so ernst-
 lich angelegen seyn ließen, haben nun auch
 ein strenges Gesetz erlassen, durch welches
 den Geistlichen befohlen wird, keine runde
 Hüte, keine bunte und kurze Kleider, keine
 weltliche Halstücher zu tragen, und sich
 genau nach dem vorgeschriebenen Costüm
 (langer Rock, Mantel und Kragen) zu
 richten. —

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Vortheilhafter Verkauf. In einer kleinen Provinzialstadt Sachsens, im Leipziger
 Kreise, ist eine Baderei nebst einer bedeutenden Kundschaft, und ein massives Wohnhaus mit 4
 Stuben, 5 Kammern, geräumigem Oberboden, Keller und sonstigem Zubehör, auch einem Gar-
 ten, da der jetzige Besitzer, Familienverhältnisse wegen, gesonnen ist, seinen jetzigen Wohnort
 zu verändern, sofort zu verkaufen; es würde dieser Kauf für einen Chirurg sehr annehmlich seyn,
 indem in diesem Orte nur ein Chirurg sich befindet. Nähere Auskunft ertheilt in portofreien
 Briefen Hr. Arnold in Leipzig, Nr. 1187, Grimma'scher Steinweg, 2 Treppen hoch, und in
 Dresden der Besitzer des auf der großen Brüdergasse sub Nr. 283 gelegenen Hauses.

Verkauf. Frischer und geräucherter Rhein-Lachs und Böhmishe Fasänen sind zu haben
 bei S. C. Postel, auf dem Brühl, im rothen Löwen Nr. 510.